L 6716/L 6916-19 2	Südlich von Philippsburg	550,5 ha																																								
Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (OKL)	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Mögliche Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}																																									
<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">1,9 m</td> <td style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;"> </td> <td rowspan="2" style="padding-left: 5px;">Greiferbohrung BO6716/89 am Westrand des Vorkommens, Lage: R ³⁴59 370, H ⁵⁴53 600, Ansatzhöhe: 98 m NN</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">12,4 m</td> <td style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;"> </td> </tr> </table>	1,9 m		Greiferbohrung BO6716/89 am Westrand des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 59 370, H ⁵⁴ 53 600, Ansatzhöhe: 98 m NN	12,4 m																																						
1,9 m		Greiferbohrung BO6716/89 am Westrand des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 59 370, H ⁵⁴ 53 600, Ansatzhöhe: 98 m NN																																								
12,4 m																																										
<p>Gesteinsbeschreibung: Fein- bis Mittelkies, mittel- bis grobsandig, mit Mittel- bis Grobsandlagen, unterschiedlich stark fein- bis mittelkiesig.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Greiferbohrung BO6716/89, Lage s. o.</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">0</td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">0,5 m</td> <td style="vertical-align: top;">Schluff, stark feinsandig, humos, dunkelbraun (Mutterboden)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>1,0 m</td> <td>Schluff, tonig, humos, dunkelbraun (Auensediment)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>1,4 m</td> <td>Schluff, tonig, grau (Auensediment)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>2,3 m</td> <td>Mittelkies, feinkiesig, mittel- bis grobsandig (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>2,8 m</td> <td>Holz (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>7,1 m</td> <td>Mittelkies, fein- und grobkiesig, mittel- bis grobsandig, grau (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>8,1 m</td> <td>Mittel- bis Grobsand, stark fein- und mittelkiesig, grau (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>9,0 m</td> <td>Mittelsand, fein- bis mittelkiesig, grau (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>13,0 m</td> <td>Fein- bis Mittelkies, stark mittelsandig, grau (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>14,3 m</td> <td>Mittelkies, feinkiesig, mittelsandig, grau (OKL)</td> </tr> </table> <p style="margin-left: 40px;">– darunter: Fein- und Mittelsand, Schluff (OZH) –</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Die nutzbare Kiesmächtigkeit steigt von 10 m am Westrand bis auf 20 m im Osten an.</p> <p>Abraum: Die Deckschichten aus Sedimenten der Talauen sind im Bereich des Vorkommens 1,5–2,5 m mächtig. Sie bestehen v. a. aus lehmigem Schluff und Sand, Lehm, Ton und z. T. auch Torf (LGRB 2006a).</p> <p>Grundwasser: Im nördlichen Bereich des Vorkommens sind die feinklastischen Sedimente im Niveau des OZHs vermutlich hydraulisch wirksam (vgl. Abb. 24). Die allgemeine hydrogeologische Situation ist in Kap. 2.2 und in den Abb. 22 und 23 dargestellt.</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: Unterschiedlich mächtige Deckschichten.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> Stadt Philippsburg und Vorkommen L 6716/L 6916-17. <u>Osten:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-20 mit nutzbaren Mächtigkeiten > 20 m sowie Ortschaft Huttenheim. <u>Süden:</u> B 35 sowie Bereich mit nutzbarer Mächtigkeit < 10 m. <u>Westen:</u> Bereich mit nutzbarer Mächtigkeit < 10 m.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung des Vorkommens beruht auf mehreren Erkundungsbohrungen – jeweils am Rande des Vorkommens. Im zentralen Bereich sind keine geeigneten Erkundungsbohrungen bekannt. Daher ist eine Erkundung mittels Rammkern- oder Ventilbohrungen zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit erforderlich.</p> <p>Sonstiges: Eine Gewinnung dieses geringmächtigen Kiesvorkommens ist nur durch Nassauskiesung möglich.</p> <p>Zusammenfassung: Das auf der Karte dargestellte Vorkommen umfasst Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (heute: Mannheim-Fm.) mit einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 10 bis 20 m. Aufgrund der feinkörnigen Ausbildung des mächtigen Oberen Zwischenhorizonts (heute: Ladenburg-Horizont) direkt an der Basis des Oberen Kieslagers ist das Mittlere Kieslager (heute: Weinheim-Schichten) nicht nutzbar. Das Vorkommen ist durch eine klare Kiesdominanz (Fein- bis Mittelkies) gekennzeichnet. Nur im mittleren Abschnitt des Oberen Kieslagers kommen zwei zusammen etwa 2 m mächtige fein- bis mittelkiesige Sandlagen vor.</p>			0	–	0,5 m	Schluff, stark feinsandig, humos, dunkelbraun (Mutterboden)		–	1,0 m	Schluff, tonig, humos, dunkelbraun (Auensediment)		–	1,4 m	Schluff, tonig, grau (Auensediment)		–	2,3 m	Mittelkies, feinkiesig, mittel- bis grobsandig (OKL)		–	2,8 m	Holz (OKL)		–	7,1 m	Mittelkies, fein- und grobkiesig, mittel- bis grobsandig, grau (OKL)		–	8,1 m	Mittel- bis Grobsand, stark fein- und mittelkiesig, grau (OKL)		–	9,0 m	Mittelsand, fein- bis mittelkiesig, grau (OKL)		–	13,0 m	Fein- bis Mittelkies, stark mittelsandig, grau (OKL)		–	14,3 m	Mittelkies, feinkiesig, mittelsandig, grau (OKL)
0	–	0,5 m	Schluff, stark feinsandig, humos, dunkelbraun (Mutterboden)																																							
	–	1,0 m	Schluff, tonig, humos, dunkelbraun (Auensediment)																																							
	–	1,4 m	Schluff, tonig, grau (Auensediment)																																							
	–	2,3 m	Mittelkies, feinkiesig, mittel- bis grobsandig (OKL)																																							
	–	2,8 m	Holz (OKL)																																							
	–	7,1 m	Mittelkies, fein- und grobkiesig, mittel- bis grobsandig, grau (OKL)																																							
	–	8,1 m	Mittel- bis Grobsand, stark fein- und mittelkiesig, grau (OKL)																																							
	–	9,0 m	Mittelsand, fein- bis mittelkiesig, grau (OKL)																																							
	–	13,0 m	Fein- bis Mittelkies, stark mittelsandig, grau (OKL)																																							
	–	14,3 m	Mittelkies, feinkiesig, mittelsandig, grau (OKL)																																							